

Informationsblatt des
Landschaftsparks Binnental

Nr. 36 | November 2022

PARK INFO

LANDSCHAFTSPARK
BINNTAL



Was bleibt vom Schiner-Theater

Quiz zum Energiesparen

Verschiedene Parkprojekte

Winterveranstaltungen



Liebe Parkbevölkerung, liebe Parkfreunde

Diesen Sommer wurden wir alle in den Bann des Freilichttheaters Schiner gezogen. Das Stück von Hermann Anthamatten und Carmen Werner liess Kardinal Matthäus Schiner wieder aufleben. Es wurde auf eindrückliche Art und Weise gezeigt, welche Geschichte sich hinter der historischen Person verbirgt und welche Beweggründe sie vor 500 Jahren zu ihrem Handeln geführt haben. Die allen bekannte Statue auf dem Dorfplatz in Ernen hat dadurch ein Gesicht erhalten.

Die kritische Auseinandersetzung mit dieser ambivalenten Figur der Vergangenheit hat auch zum Nachdenken über sich selbst angeregt. Vielleicht haben nicht wenige Theaterbesucher*innen gewisse (Un-)Tugenden auch in der eigenen Person wiederentdeckt.

Nicht minder wichtig ist aus meiner Sicht das Zusammengehörigkeitsgefühl, das unter den am Freilichttheater Schiner Mitwirkenden entstanden ist. Das gemeinsame Projekt hat die Beteiligten zusammengeschweisst und wurde oft gelobt. Seine Wirkung strahlte weit über die Grenzen der Region hinaus.

Ein solches Projekt auf die Beine zu stellen und umzusetzen, erfordert viel Ausdauer und Engagement. Die freiwillig geleistete Arbeit, die Auseinandersetzung mit einer historischen Figur aus der Region und die Belebung und Präsentation eines historischen Dorfkerns sind Werte, die auch für den Landschaftspark Binnental zentral sind.

Der Park applaudiert, gratuliert zum Erreichten und bedankt sich bei allen Mitwirkenden!

Moritz Clausen
Geschäftsführer Landschaftspark Binnental

IMPRESSUM

PARKINFO Nr. 36, erscheint halbjährlich

Titelseite: Roberto Imoberdorf als Kardinal Matthäus Schiner
Redaktion und Layout: Brigitte Wolf
Grafisches Konzept: CH.H.GRAFIK, Naters
Fotos: Landschaftspark Binnental
Druck: Regionalzeitung Aletsch Goms AG
Auflage: 1500 Ex.

Landschaftspark Binnental
Dorfstrasse 31, CH-3996 Binn
Tel. +41 27 971 50 50
info@landschaftspark-binnental.ch
www.landschaftspark-binnental.ch

TITELGESCHICHTE

Was bleibt vom Schiner-Theater?

Im August und September verwandelte sich der Dorfplatz von Ernen in einen Theaterschauplatz. Zum 500. Todestag von Matthäus Schiner wurde dieser aussergewöhnliche Mann, der einst europäische Geschichte schrieb, kritisch gewürdigt. 12 Vorstellungen wurden von insgesamt über 4000 Leuten besucht. 28 Schauspieler*innen, 22 Chorsänger*innen, 20 Musiker*innen und weit über 100 Helfer*innen wirkten beim Theater mit!

Ernen, 9. September 2022, 22:00 Uhr: Die letzten Töne des ergreifenden Abschluss-Gesangs «Ach, Mensch» werden vom aufkommenden Herbstwind über den Erner Hengert getragen. Die Zuschauermenge ist mucksmäuschenstill, die Spannung ist spürbar. Dann tosender Applaus und Standing Ovation, die Lichter gehen aus, ein letztes Mal versammeln sich die Akteure auf der Bühne. Die Freude, die Erleichterung und der Stolz steht allen ins Gesicht geschrieben. Das Freilichttheater Schiner 2022 ist Geschichte. Doch was bleibt vom Spektakel?

Auseinandersetzung mit der Person Schiner

Was auf jeden Fall stattgefunden hat, ist die Auseinandersetzung mit einer der wichtigsten Persönlichkeiten aus der Region. Matthäus Schiner spielte eine Schlüsselrolle in der europäischen Politik um 1510. Er war Kardinal, Diplomat, Stratege,



DIE SCHAUSPIELER*INNEN WERDEN GESCHMINKT.



DIE SCHAUSPIELER*INNEN ANLÄSSLICH DER HAUPTPROBE ZUM FREILICHTTHEATER.

Kriegstreiber und Heeresführer in einer Person. Schiner war das Gesicht der Schlacht von Marignano, kämpfte für Kaiser und Papst – und doch kannte ihn bis vor wenigen Monaten kaum jemand. Das hat sich dank dem Theaterprojekt geändert.

Die Regie – namentlich Carmen Werner und Hermann Anthamatten – hat es verstanden, die Ambivalenz dieser Person mit ihren vielen Facetten aufzuzeigen. Carmen Werner sagte in der «Zeitblende» vom 27. August von Radio SRF: «Es gibt Leute, die Schiner toll finden, und es gibt die anderen, die ihn gar nicht mögen und für die er ein Mörder war.» Hermann Anthamatten ergänzte: «Wir wollten Schiner nicht hochleben lassen, aber eine Auseinandersetzung mit dieser Person tut auch den Menschen von heute noch gut!» Für uns Walliser sei interessant, dass es jemand aus dem kleinen Dorf Mühlebach bis nach Rom und in die höchsten Zirkel der Macht gebracht habe. «Mit einem Bein ist Schiner aber gewissermassen im Miststock steckengeblieben. Er blieb dem Mittelalter mit Kaiser und Papst verhaftet.»

Mit der geschickten Inszenierung auf dem historischen Dorfplatz und den verschiedenen Bühnen erreichten Anthamatten und Werner, dass sich das Publikum als Teil des Theatergeschehens fühlte. Die Zuschauer*innen sassen nicht auf einer Tribüne, sondern an Tischen mitten im Theatergeschehen.

Ein grosses Wir-Gefühl unter den Beteiligten

Fragt man die Beteiligten, wird klar, dass rund um das Theaterprojekt ein grosses Wir-Gefühl entstanden ist. Für Ernen allein wäre das nicht zu stemmen gewesen. Die Mithilfe der Bevölkerung, der anderen Parkgemeinden, der Zweitwohnungsbesitzer*innen sowie der Schauspieler*innen und Helfer*innen aus dem ganzen Oberwallis war die Voraussetzung für eine erfolgreiche Durchführung. Dadurch wurde das Zusammengehörigkeitsgefühl im Dorf, im Park und in der Region gestärkt.

Die Helfer-Einsätze waren bunt durchmischt. So trafen sich Personen, die sich ansonsten nicht austauschen. Manch ein

interessantes Gespräch und unzählige Begegnungen entstanden. «Am intensivsten war das Wir-Gefühl zweifelsohne bei den Akteuren. Unter den Schauspieler*innen, den Chormitgliedern, der Regie und der Organisation ist so etwas wie eine Familie entstanden», sagt Moritz Clausen, Geschäftsleiter des Landschaftsparks Binnental, der als Musikant und Helfer mitwirkte.

«Schiner-Theater wird noch lange nachwirken»

Für Moritz Clausen ist klar, dass das Freilichttheater noch lange nachwirken wird – nicht nur bei den Beteiligten. Sämtliche zwölf Vorführungen waren restlos ausverkauft. Vermutlich hätten noch einige zusätzliche Aufführungen vor vollen Rängen stattfinden können. «Die Rückmeldungen zeigen, dass die meisten der über 4000 Besucher*innen das Schiner-Theater in sehr guter Erinnerung behalten werden», so Moritz Clausen.

«Viele Zuschauer*innen werden die Region wieder besuchen, vom kulturellen Angebot profitieren oder die schönen Dorfkerne und die einmalige Natur erleben», ist Moritz Clausen überzeugt. Auch die während dem Theater offerierten Produkte aus dem Landschaftspark Binnental kamen sehr gut an. Nach seiner Ernennung zum Kardinal rief Schiner die Zuschauer*innen auf, mit ihm zu feiern, worauf sie Binner Alpkäse, eine Suppe und frischgebackenes Brot erhielten. «Für das OK war es sehr wichtig, die lokalen Gastrobetriebe und Produzenten einzubeziehen», sagt Moritz Clausen. Für das kulinarische Wohl während den Aufführungen und den Proben sorgten das Sport Resort Fiesch, die Sennerei Grengiols, das Restaurant ErnerGarten, das Berg-hotel Chäserstatt, die Wirtschaft St. Georg und das Sport Café.

Jetzt will sich auch die Wissenschaft mit dem Wirken von Schiner befassen. Die Erinnerung an den «Global Player» gelte es aufzufrischen, sagt Volker Reinhardt, Professor für Allgemeine und Schweizer Geschichte an der Universität Freiburg. «Wir möchten die Geschichte von Schiner herausarbeiten und aus der Vergessenheit holen.» Auch das ist dem Schiner-Theater in Ernen und damit allen Beteiligten zu verdanken!

PROJEKTE IM PARK

TREFFEN DER GRENZ-ÜBERSCHREITENDEN PÄRKE EUROPAS

INTERNATIONALES – IM JUNI WEILTEN 30 VERTRETER*INNEN VON GRENZ-ÜBERSCHREITENDEN PÄRKEN AUS GANZ EUROPA IM LANDSCHAFTSPARK BINNTAL UND IM PARCO NATURALE VEGLIA-DEVERO. DIE NACHBARPÄRKE BILDEN EINEN VON 11 «TRANSBOUNDARY PARKS» IN EUROPA.

Seit Herbst 2019 bildet der Landschaftspark Binntal gemeinsam mit dem italienischen Nachbarpark Parco Naturale Veglia-Devero einen sogenannten Transboundary Park. Das Label wird von EUROPARC vergeben, dem europäischen Dachverband, dem über 400 Pärke und Schutzgebiete in 41 Ländern angeschlossen sind.

In Europa gibt es elf zertifizierte grenzüberschreitende Pärke. Stefania Petrosillo, Verantwortliche für die «Transboundary Parks» unterstrich beim Treffen, wie wichtig der Austausch über Länder- und Sprachgrenzen hinweg gerade in diesen schwierigen Zeiten ist. Sie freute sich, dass nach zwei Jahren Pandemie endlich wieder ein physisches Treffen möglich war. 30 Vertreter*innen von Transboundary Parks aus neun europäischen Ländern weilten während vier Tagen im Binntal



TEILNEHMER*INNEN DES TREFFENS DER GRENZÜBERSCHREITENDEN PÄRKE EUROPAS.

und auf der Alpe Devero zum Erfahrungsaustausch. Inhaltlicher Schwerpunkt des Treffens war das immaterielle Kulturerbe. Die Teilnehmenden waren sich einig, dass das immaterielle Kulturgut den Zusammenhalt in der Bevölkerung und die Identifikation mit einer Region fördert. Zudem ist es neben Natur, Landschaft und Regionalwirtschaft untrennbar mit den Werten der Pärke verbunden.

Léa Marie d'Avigneau von der kantonalen Dienststelle für Kultur vermittelte in ihrem Einstiegsreferat die Definition des immateriellen Kulturerbes und dessen Bedeutung. Illustriert wurde dies am Beispiel des Umgangs mit den Lawinengefahren, der 2018 auf die UNESCO-Liste des immateriellen Kulturerbes aufgenommen wurde. Danach stellten die Teilnehmenden Beispiele aus ihren Pärken vor. Insbesondere kulinarische Spezialitäten, aber auch lebendige Traditionen wie Fastnachtsbräuche, Lieder, Erzählungen und Handwerkskünste wurden präsentiert. Da durfte auch eine Präsentation zum Walliser Hackbrett nicht fehlen.

Als Rahmenprogramm wurde im Binntal eine Wanderung «zwischen Natur und Kultur» angeboten mit einem Raclette in der Twingischlucht. Bestaunt wurde auch die TWINGI LAND ART. Anschliessend wurden der Weiler Fäld und das Mineralienmuseum von André Gorsatt besucht.

Am nächsten Tag fanden auf der Alpe Devero zwei Exkursionen statt. Abgerundet wurde das Treffen mit Inputs der Ziegenzüchterin Vittoria Riboni und des Milchbauern Luca Olzeri. Fokus in Italien war der Beitrag der Bauern zur Erhaltung und Pflege der Kulturlandschaft, aber auch zur Herstellung von regionalen Produkten wie dem berühmten Bettelmattkäse, dem begehrtesten Alpkäse Italiens.



VON LINKS: BEATRICE MEICHTRY, MORITZ SCHWERY, MORITZ CLAUSEN, THOMAS SUMMERMATTER UND VALERIA TRIULZI.

HEIMATSCHUTZPREIS FÜR GARTENVIELFALT

GÄRTEN – AM 13. OKTOBER DURFTE DER LANDSCHAFTSPARK BINNTAL DEN MIT 10'000 FRANKEN DOTIERTEN OBERWALLISER HEIMATSCHUTZPREIS 2022 ENTGEGENNEHMEN. ÜBERREICHT WURDE DIE AUSZEICHNUNG VON BEATRICE MEICHTRY, OBERWALLISER VERBAND DER RAIFFEISENBANKEN, SOWIE VON THOMAS SUMMERMATTER UND VALERIA TRIULZI VOM OBERWALLISER HEIMATSCHUTZ.

Gesucht waren Projekte, die sich beispielhaft mit privaten oder genossenschaftlichen Freiräumen beschäftigen. Das Thema lautete «Freiraum – alles ist nur ein Übergang». Im Landschaftspark Binntal haben Gärten eine lange Tradition. Früher leisteten sie einen wesentlichen Beitrag zur Selbstversorgung, heute steht vielerorts die Ästhetik im Zentrum. Vor allem die grossen, gemeinsam genutzten Gärten tragen viel zur Belebung der Dörfer bei. Sie sind wichtige Treffpunkte für das soziale Leben und ermöglichen vielgestaltige Begegnungen.

Der Landschaftspark Binntal ist sich der Wichtigkeit solcher Elemente im öffentlichen und privaten Raum bewusst und fördert diese gezielt. Beispiele dafür sind das «Gemeinschaftsgarten-Projekt», die Förderung von Biodiversität mit Projekten zur «ökologischen Siedlungsaufwertung» oder die Pflanzung und Pflege von Obstbäumen. Lesen Sie den Jury-Bericht auf unserer Website!

www.landschaftspark-binntal.ch
> Aktuelles aus dem Park

NEUE INHALTE FÜR DEN BESINNUNGSWEG

BESINNUNG – AUF INITIATIVE VON ROMY OSWALD UND IN ZUSAMMENARBEIT MIT DEN ERRICHTER*INNEN DES ALTEN BIBELWEGS WURDEN DIE INHALTE AUF DEN TAFELN DES BESINNUNGSWEGS ERNEUERT.

Entlang des Wanderweges von Binn, Wilere nach Heiligkreuz konnte man bisher auf fünf Kreuzen die Stationen des Kreuzweges nachlesen. Seit August 2022 werden die Wanderer nun an sieben Stationen auf Grundlage des «Vater Unser» zum Nachdenken angeregt. Neu startet man in Heiligkreuz. Bei jedem Posten lädt eine Aktivität zum Innehalten, zum Nachfühlen oder zum Handeln ein.



EINE NEUE STATION AM BESINNUNGSWEG ZWISCHEN HEILIGKREUZ UND BINN.

196 PFADIS IM EINSATZ FÜR DIE BIODIVERSITÄT

BIODIVERSITÄT – WÄHREND DEM BUNDESLAGER IM GOMS ENTSCIEDEN SICH 196 PFADIS FÜR EINEN FREIWLIGENEINSATZ FÜR DIE BIODIVERSITÄT IM LANDSCHAFTSPARK BINNTAL.

Das Pfadi-Bundeslager im Goms ist noch in lebendiger Erinnerung. 30'000 Pfadis verbrachten zwei Wochen in der riesigen Zeltstadt zwischen Geschinen und Obergesteln und erlebten ein vielfältiges Lagerprogramm. Nicht nur Angebote zum Freizeitvergnügen standen zur Auswahl, sondern beispielsweise auch ein Freiwilligeneinsatz im Landschaftspark Binntal.

Sieben Pfadigruppen mit insgesamt 196 Pfadis entschieden sich für einen solchen Natureinsatz und unterstützten den



ANPACKEN FÜR MEHR BIODIVERSITÄT IM LANDSCHAFTSPARK BINNTAL.

Landschaftspark Binntal und die Gemeinden bei der Pflege von Naturschutzflächen und Alpweiden sowie bei der Instandhaltung von Wasserleiten und Wanderwegen. Die Kinder und Jugendlichen waren trotz der Hitze sehr motiviert und leisteten einen tollen Einsatz für die Natur- und Kulturlandschaft im Park. Vielen Dank!

DIE MÖRTELBIENE ENTWICKELT SICH GUT

BIODIVERSITÄT – SEIT EINIGEN JAHREN WIRD DIE SELTENE SCHWARZE MÖRTELBIENE IM PARK GEFÖRDERT. DIE MASSNAHMEN WIRKEN, WIE DIE DIESJÄHRIGE NESTERZÄHLUNG ZEIGT.

Zur Förderung der Schwarzen Mörtelbiene wurden in den letzten Jahren im Umfeld der Nistkolonie beim Weiher Giessen verschiedene Flächen mit Esparsetten angelegt. Die Larven der Mörtelbiene ernähren sich praktisch ausschliesslich vom Pollen der Esparsette. Durch die Massnahmen konnte die Nesterzahl seit 2017 erheblich gesteigert werden. Auch 2022 fiel die Zäh-



SCHWARZE MÖRTELBIENE BEIM NESTBAU.

lung der Nester äusserst positiv aus: Die Zahl der bewohnten Nester war gegenüber dem Vorjahr um knapp 20% höher. Im Herbst wurden einige Gehölze in der Umgebung der Nistmauer entfernt, damit die Mörtelbiene auch künftig auf einen gut besonnten Niststandort zählen darf.

Es gibt eine weitere erfreuliche Nachricht zur Mörtelbiene: Bei der Suche der seltenen Tonerdhummel konnten zwei neue Standorte der Mörtelbiene entdeckt werden. Nun wird untersucht, wie auch diese Niststandorte gefördert werden können.

VIEL NEUES LEBEN IM HOPSCHUGRABE

BIODIVERSITÄT – DER NEUE WEIHER IN ERNEN ENTWICKELT SICH UND HAT VON JAHR ZU JAHR EIN ETWAS ANDERES GESICHT. NICHT NUR EINHEIMISCHE UND GÄSTE BESUCHEN DEN WEIHER, AUCH TIERE UND PFLANZEN FÜHLEN SICH IM BIOTOP WOHL.



FRÜHLING AM WEIHER BEIM HOPSCHUGRABE IN ERNEN.

Sukzession nennt man die Entwicklung der Pflanzen- und Tiergesellschaften im Laufe der Zeit. Sie kann am Hopschugrabe in Ernen «live» miterlebt werden. Der im Jahr 2021 fertiggestellte Weiher entwickelt sich laufend weiter und bringt jedes Jahr spannende Veränderungen.

Im Frühjahr wuchsen aufgrund der warmen Temperaturen im Weiher viele Algen. Die Situation pendelte sich im Laufe des Sommers aber wieder ein. Ein neues Ökosystem benötigt einige Jahre Zeit, bis sich ein Gleichgewicht einstellt. Durch die stetige Frischwasserzufuhr können die Wasserqualität und der Sauerstoffgehalt im Wasser positiv beeinflusst werden.

Nicht nur Einheimische und Gäste nutzen das neue Naherholungsgebiet rege, sondern auch verschiedene Tierarten haben sich angesiedelt. Nebst der grossen Zahl an Grasfröschen und den Bergmolchen kann man beim Weiher mit etwas Glück die Gesänge von Sumpfrohrsänger und Braunkehlchen hören. Und wer die Musse hat, die vielen Libellen genauer zu beobachten, entdeckt beispielsweise die Blaugrüne Mosaikjungfer oder die Westliche Feuerlibelle. Insgesamt konnten am Hopschugrabe bisher acht verschiedene Libellenarten nachgewiesen werden!

PFLANZAKTION: WILDSTRÄUCHER FÜR ERNEN

BIODIVERSITÄT – JÄGER UND JUNGJÄGER*INNEN HABEN ZUSAMMEN MIT DEM LANDSCHAFTSPARK BINNTAL IN ERNEN EINHEIMISCHE WILDSTRÄUCHER GEPFLANZT.

Im Rahmen des Projekts «there-for-trees» pflanzt JagdSchweiz in der ganzen Schweiz Bäume für den Klimaschutz. Die Jäger*innen möchten mit ihren Aktionen aber nicht nur etwas fürs Klima tun, sondern auch zur Vernetzung und ökologischen Aufwertung von Wildtierlebensräumen mit Hecken und Feldgehölzen beitragen. An einem Samstag im April nahmen unter der Leitung von Naturgärtner Markus Berchtold 12 Jäger der Ortsgruppe der Diana Goms, fünf Jungjäger*innen der Dianas Goms und Aletsch sowie der Wildhüter an einer Pflanzaktion in Ernen teil. Markus Berchtold zeigte den Anwesenden, wie die Sträucher fachgerecht gepflanzt werden. Dann wurde angepackt: Zwei Drittel der Sträucher wurden auf dem Areal der Feriensiedlung Aragon ge-



MARKUS BERCHTOLD ERKLÄRT, WIE MAN EINEN STRAUCH FACHGERECHT PFLANZT.

pflanzt, ein Drittel in Niederernen beim Hopfenfeld der Walliser Bergbrauerei Binn. Die Sträucher hatten aufgrund des heissen, trockenen Wetters einen schwierigen Start, entwickeln sich dank regelmässiger Pflege aber mehrheitlich gut.

NEUES VOM DORFHOTEL POORT A POORT

DORFLEBEN – BALD SOLL ES MIT DEM DORFHOTEL LOSGEHEN. NACH DER ERFOLGREICHEN MITTELBERSCHAFFUNG WIRD NUN NACH EINEM GEEIGNETEN GASTGEBER ODER EINER GASTGEBERIN GESUCHT.



DAS RESTAURANT BETTLIORN GEHÖRT NEU DER STIFTUNG DORF AM BETTLIORN.

Dank der verschiedenen finanziellen Zusagen in den vergangenen Monaten konnte die Stiftung Dorf am Bettlihorn das Restaurant Bettlihorn und die darüber liegende Wohnung kaufen. Hier wird das Herzstück des Dorfhoteles entstehen: Mit einem Restaurant als Begegnungsort für Einheimische und Gäste, einer Rezeption und drei Zimmern. Für den Umbau wurde eine Baukommission gebildet, die sich aus Mitgliedern der Stiftung und des Projektteams zusammensetzt. Diese wird den Umbau nächstes Jahr mit grosser Sorgfalt angehen, um der historischen Bausubstanz Rechnung zu tragen und denkmalpflegerische Aspekte zu berücksichtigen.

Gleichzeitig fiel auch der Startschuss für die Suche nach geeigneten Gastgeber*innen. Eine von der Betriebsbetriebsgesellschaft POORT A POORT Dorfhotel AG eingesetzte Arbeitsgruppe befasst sich mit den Vorbereitungen zur Pächtersuche. In Kürze wird mit der Ausschreibung gestartet. Sie hoffen, bis zum Jahresende passionierte Gastgeber*innen zu finden, die das

BLICK INS PARKBÜRO

GRATULATION AN DAVID ZEN-RUFFINEN

DAVID ZEN-RUFFINEN HAT SEINE DREIJÄHRIGE AUSBILDUNG ZUM KAUFMANN MIT FACHRICHTUNG HOTELLERIE – GASTRONOMIE – TOURISMUS IM TOURISMUSBÜRO ERNEN ERFOLGREICH BEENDET.

Er widmet sich weiter seiner Ausbildung und hat in der Zwischenzeit die einjährige Berufsmatura in Angriff genommen. Wir danken David für seine wertvolle Arbeit für den Park und seine locker, offene Art und wünschen ihm alles Gute auf seinem weiteren Weg!

COOP: SPENDE FÜR DEN LANDSCHAFTSPARK BINNTAL

ZUM DRITTEN MAL FÜHRTE COOP DEN «TAG DER GUTEN TAT» DURCH. DIE KUNDSCHAFT DER VERKAUFSTELLEN DER REGION HATTE DIE MÖGLICHKEIT, FÜR DIE REGIONALEN NATURPÄRKE ZU SPENDEN.

Am «Tag der guten Tat» spendeten die Kund*innen in den Coop-Supermärkten der Verkaufsregion Bern für fünf regionale Naturpärke. So erhielt auch der Landschaftspark Binntal eine Spende von 4000 Franken. «Das ist für uns ein wertvoller Beitrag, und wir sind sehr dankbar dafür», betonte Moritz Clausen, Geschäftsleiter des Landschaftsparks Binntal, bei der Checkübergabe im August in Ernen, die gemeinsam mit dem Regionalen Naturpark Pfyn-Finges stattfand. Der Landschaftspark Binntal wird die Spende in den Projekten «Ökologische Siedlungsaufwertung» und «Umweltbildung» einsetzen. «Das erste Projekt hat fördert die Biodiversität im Siedlungsraum. Es werden beispielsweise Blumenrasen gesät oder Hecken und Sträucher gepflanzt. Beim zweiten Projekt handelt es sich um das Angebot der Park- und Mini-füchse, mit welchem wir Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit bieten, den Park zu entdecken. So können wir sie für die Natur und die Umwelt sensibilisieren», erklärt Moritz Clausen.

Dorfhotel voraussichtlich ab 2024 führen und während der Umbauphase mitgestalten wollen. Vielleicht gehören auch Sie zu den Interessent*innen? Wenn bei Ihnen die Gäste stets im Mittelpunkt stehen und «Cholera» für Sie nicht nur eine Krankheit, sondern auch eine regionale Spezialität ist, freuen wir uns über Ihr Interesse und über Ihre Bewerbung als zukünftiger Gastgeber oder zukünftige Gastgeberin des Dorfhofs POORT A POORT in Grengiols. Monika Holzegger gibt Ihnen gerne Auskunft: info@poortapoort.ch

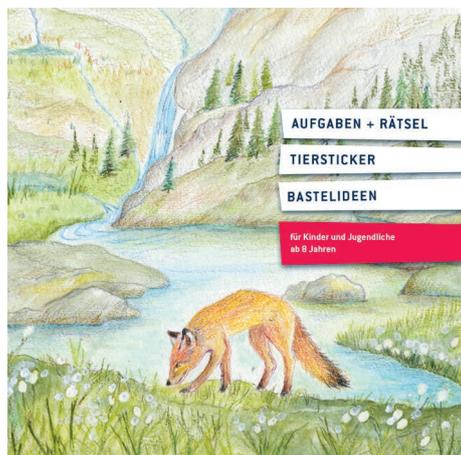
www.poortapoort.ch

4. HEFT IN DER REIHE «DER SCHLAUE FUCHS»

UMWELTBILDUNG – IM VIERTEN NATURFORSCHERHEFT FÜR KINDER UND JUGENDLICHE GEHT ES UM DIE LEBENSÄUME IM PARK.

Im Heft werden die verschiedenen «Stockwerke» des Waldes, Tiere und Pflanzen der Kulturlandschaften, die Überlebenskünstler im Gebirge, die Lebenswelt der Seen und Bäche und die wilden Nachbarn in unseren Dörfern vorgestellt. Im bewährten Stil der ersten drei Hefte in der Reihe «Der schlaue Fuchs» haben wir für Kinder und Jugendliche ab 8 Jahren ein spannendes Heft mit Informationen, Aufgaben, Rätseln und Bastelideen zusammengestellt. Neu finden die Kinder im Heft 80 Tiersticker, die beim jeweiligen Lebensraum eingeklebt werden können. Das Heft ist in den Tourismusbüros und im E-Shop des Parks erhältlich.

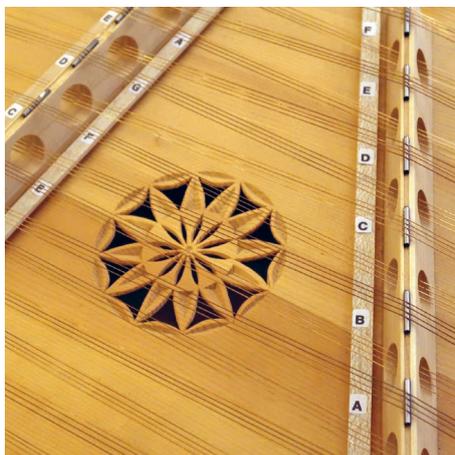
www.landschaftspark-binntal.ch
> shop > Verschiedenes



DER SCHLAUE FUCHS FÜHRT IN DIESEM HEFT DURCH DIE LEBENSÄUME.

«GOLDENER CAESAR» FÜR DAS HACKBRETT- FESTIVAL IN BINN

KULTUR – EINE SCHÖNE AUSZEICHNUNG DURFTE DAS HACKBRETTFESTIVAL IN BINN ENTGEGENNEHMEN: EINEN MIT 10'000 FRANKEN DOTIERTEN «GOLDENEN CAESAR».



AM HACKBRETTFESTIVAL DREHT SICH ALLES UM DAS ALTE SAITENINSTRUMENT

Seit 2008 vergibt eine zwölfköpfige Jury jedes Jahr den «Goldenen Caesar» für kreative, innovative und unternehmerische Leistungen im Goms. Anlässlich des Hackbrettfestivals Anfang Oktober überreichten die Preisstifter Dr. Franz Mattig und Claudia Mattig dem Verein Binn Kultur den Preis für die Organisation des jährlichen Festivals zu Ehren des Hackbretts. Das Festival bietet dem Hackbrett im Allgemeinen und dem Walliser Hackbrett im Besonderen eine Plattform. Es leistet damit einen sehr wertvollen Beitrag zum Erhalt dieses alten Saiteninstruments, das dank der Gebrüder Walpen aus Grengiols und des Instrumentenbauers Markus Tenisch eng mit dem Landschaftspark Binntal verbunden ist.

2. AUFLAGE DES BUCHS BINNTAL VEGLIA DEVERO

WANDERN – DAS BUCH VON ANDREAS WEISSEN MIT WANDERUNGEN DIES- UND JENSEITS DER GRENZE SCHWEIZ-ITALIEN WURDE NEU AUFGELEGT.

2015 erschien das 300 Seiten starke Wanderbuch «Binntal Veglia Devero». Nun gibt es eine Neuauflage. Andreas Weissen stellt 42 Routen vor, zum Teil mit Varianten, sowie sechs Schneeschuhwanderungen. Die

Routenbeschreibungen werden ergänzt mit Hintergründen und Wissenswertem zu Natur und Geschichte, mit Restaurantempfehlungen und neu mit GPS-Daten zum Download. Das Wanderbuch ist im Rotpunktverlag erschienen und für CHF 39.– in den Tourismusbüros, im E-Shop oder im Buchhandel erhältlich.

www.landschaftspark-binntal.ch
> shop > Verschiedenes

ENERGIEWENDE IM PARK

ENERGIE – DIE ENERGIEKNAPPHEIT UND DIE ERHÖHUNG DER STROMPREISE SIND IN ALLER MUNDE. WAS MACHT DER LANDSCHAFTSPARK BINNTAL?

Als regionaler Naturpark tragen wir die Werte der Schweizer Pärke mit, wo es unter anderem heisst, dass wir die Auswirkungen unseres Handelns auf das Klima klein halten, indem wir Ressourcen nachhaltig nutzen und uns für die Energiewende einsetzen.

Im Parkperimeter gibt es zahlreiche Projekte, die wichtige Beiträge leisten zu dieser Energiewende. Neben der etablierten Wasserkraft sind das die Pelletieranlage im Energiepark Z'Brigg, welche die Region mit einheimischen Holzpellets beliefert, und die Fernwärme-Holzschmelzeheizung in Ernen, die seit 2013 jedes Jahr über 200'000 Liter Erdöl durch regionales Energieholz ersetzt. Auch die Idee einer Biogasanlage wurde wieder aufgenommen. Das bestehende Projekt wird zurzeit mit Unterstützung des Landschaftsparks Binntal aktualisiert und kommt hoffentlich bald zur Realisierung.

Doch was können wir schon heute für die Energiewende tun? Am einfachsten umsetzbar sind Stromsparmassnahmen, bei denen alle einen kleinen, aber wichtigen Beitrag leisten. Auf unserer Website sind zahlreiche einfache Stromspartipps zu finden. Der Landschaftspark Binntal versucht, mit Plakaten und im Newsletter zu sensibilisieren. Und last but not least: Wussten Sie, dass Sie diesen Winter eine Preisreduktion erhalten, wenn Sie aus eigener Körperkraft oder mit dem ÖV an unsere Veranstaltungen anreisen?

Interessante Websites zum Thema:
www.landschaftspark-binntal.ch
> Verein & Projekte > Energie

Spannende Natur- und Kulturerlebnisse

Im Winter 2022/2023 wartet erneut ein reichhaltiges Programm mit spannenden Natur- und Kulturerlebnissen auf Einheimische und Gäste. Wir freuen uns, wenn wir Sie an der einen oder anderen Veranstaltung begrüßen dürfen! Wenn Sie zu Fuss oder mit dem öffentlichen Verkehr anreisen, erhalten Sie eine Preisreduktion von CHF 5.–.

Kraut und Rüben – selber Sauerkraut herstellen

SAMSTAG, 5. NOVEMBER 2022, 13.30–15.30 UHR, ERNEN



Die Milchsäuregärung ist eine der ältesten Konservierungsarten. Durch eine einfache, aber raffinierte Methode bleibt fermentiertes Gemüse lange haltbar und ist zudem sehr gesund und schmackhaft. In diesem Kurs lernen wir unter der fachkundigen Anleitung von Ulrich Stucky, wie die Fermentation gelingt und Sauerkraut von A bis Z selber hergestellt wird. Die Kursteilnehmenden dürfen ihr selbst hergestelltes Glas Sauerkraut mit nach Hause nehmen.

Selber eine Tschiffera flechten

SAMSTAG, 12. NOVEMBER 2022, 10.15–12.15 + 13.15–15.15 UHR (2 WORKSHOPS MIT JE MAXIMAL 6 PERSONEN), ERNEN



Edelbert Mattig zeigt uns in diesem Workshop, wie man die traditionellen Walliser Rückenkörbe, die sogenannten Tschiffera herstellt. Wir lernen auch etwas über die Geschichte und den Verwendungszweck dieses alten Gebrauchsgegenstandes und flechten unsere eigene kleine Tschiffera.

Weihnachtsgeschenke basteln

FREITAG, 25. NOVEMBER 2022, 16.00–19.00 UHR, ERNEN



Weihnachtsgeschenke zu basteln für Gotti, Getti, Grossmama oder Grosspapa kann ganz schön zum Bastelstress werden. Was um Himmelswillen soll man nur schenken? Um euch dabei zu helfen, laden wir euch ein, gemeinsam mit uns und anderen Kindern schöne Geschenke zu basteln.

Der Wald verändert sich (langsam)

MONTAG, 28. NOVEMBER 2022, 19.30–20.30 UHR, GRENGIOLS



In seinem Vortrag gibt Peter Aschilier, Betriebsleiter bei Forst Aletsch, einen Überblick über die Waldbewirtschaftung früher und heute, den aktuellen Waldzustand und die zukünftige Waldentwicklung, die angesichts des Klimawandels grosse Herausforderungen bringt. Im Anschluss an die Veranstaltung offeriert Forst Aletsch einen kleinen Apéro. Anmeldung erwünscht an info@forstaletsch.ch oder 027 971 30 07.

Adventsfenster in den Gemeinden

1.–24. DEZEMBER 2022, BINN, ERNEN UND GRENGIOLS



Mit schön dekorierten Adventsfenstern wird der Vorweihnachtszauber im Dorf verbreitet. Jeden Tag öffnet sich ein neues Fenster im Dorf, das die Passanten erfreut. Die Gastgeber*innen entscheiden, wie sie den Abend an ihrem Adventskalendertag gestalten. Der Landschaftspark Binnental ruft dazu auf, die elektrische Beleuchtung auf ein Minimum zu reduzieren und beim «Licht» Kreativität zu zeigen.

Workshop zum Thema Mineralien – Gesteine – Geologie

SAMSTAG, 3. DEZEMBER 2022, 13.00–17.00, BINN



Im Landschaftspark Binnental bilden Mineralien, Gesteine und Geologie einen Schwerpunkt. In den vergangenen Jahren konnten verschiedene Projekte wie der Gesteinserlebnisweg, eine Geologie- und Mineralienkarte oder der Steinforscherrucksack für Kinder realisiert werden. In einem Workshop sollen neue Projekte und Massnahmen entwickelt und diskutiert werden. Wir laden Sie ein, am Workshop teilzunehmen!

Santigläistrichije der Schulkinder – eine jahrelange Tradition

MONTAG, 5. DEZEMBER 2022, 13.15–17.00 UHR, ERNEN



Am Vortag des heiligen Nikolaus ziehen sich die Schulkinder von Ernen eine rote Jacke, schwarze Hosen und eine goldige Mitra an, die meist selbst gebastelt wird. Der traditionelle Umzug beginnt beim alten Schulhaus und endet beim Tourismusbüro. Dort erwartet die Trichjier ein kleines Dankeschön für das «Trichjie». Der Tourismusverein heisst alle herzlich willkommen zu einem Apéro.

Kindertrichjie in Grengiols

MONTAG, 5. DEZEMBER 2022, 10:00–16:00 UHR, GRENGIOLS



Beim traditionellen Trichjie laufen die Kinder morgens vom Schulhaus bis ganz hinab ins Dorf und wieder zurück auf den Dorfplatz. Es werden immer wieder Hausbesuche gemacht. Dort erhalten die Kinder Süßigkeiten, Mandarinen und Nüsse. Diese Gaben werden um 16.15 Uhr in der alten Turnhalle verteilt. Jedes Kind erhält einen prall gefüllten Sack, ein Teil wird für die Pause der Schulkinder zur Seite gelegt.

Trichjie mit dem Challeclub

DIENSTAG, 6. DEZEMBER 2022, 20:00–22:00 UHR, GRENGIOLS



Rund 40 Männer des Challeclubs ziehen am Nikolausabend mit grossen Treicheln durch das ganze Dorf. Start ist bei der Kirche. Auf dem Dorfplatz wird den Zuschauer*innen warmer Wein serviert. Das Santgläistrichjie in Grengiols ist ein echtes Spektakel und sehr erlebenswert!

Im Wald selbst einen Weihnachtsbaum schlagen

SAMSTAG, 17. DEZEMBER 2022, AB 13.30 UHR, ERNEN



Wir gehen mit dem Förster in den Wald und schlagen unseren eigenen Weihnachtsbaum. Vielleicht ist er nicht so ebenmässig gewachsen wie einer aus der kommerziellen Produktion, dafür ist er frei von Pflanzenschutzmitteln und riecht wunderbar nach Wald. Wir starten in Gruppen.

Startzeiten: 13.30, 13.45, 14.00, 14.15, 14.30 und 14.45 Uhr. Wer möchte, kann anschliessend Weihnachtsschmuck basteln. Bei heissem Tee und warmem Wein macht das besonders Spass. Diese Veranstaltung eignet sich gut für Familien mit Kindern.

Binner Kulturabende 2022/2023

21. DEZEMBER 2022 – 4. JANUAR 2023, BINN



Während 14 Tagen verwandelt sich das Bergdorf Binn zu einem Festival-schauplatz mit Lesungen, Vorträgen, Theater, Kabarett und viel Musik der unterschiedlichsten Stilrichtungen. Jeden Tag stehen zwei Veranstaltungen auf dem Programm, die erste um 17.00 Uhr, die zweite um 21.00 Uhr.

Die meisten Veranstaltungen finden im Gemeindesaal statt, einige in der Kirche oder im Hotel Ofenhorn. Die Binner Kulturabende werden vom Verein Binn Kultur in Zusammenarbeit mit dem Landschaftspark Binntal organisiert.

Schneeschuhtour und Hüttenplausch «Uf en Egge»

SAMSTAG, 28. JANUAR 2023, 12.15–17.30 UHR, AUSSERBINN



Wir machen gemeinsam eine Schneeschuhwanderung von Ausserbinn über die Cholegga bis «Uf en Egge». Beim kulinarischen Zwischenhalt in einer Hütte steht das gemütliche Beisammensein im Vordergrund. Der Abstieg erfolgt über den Kapellenweg. Route und Ausrüstung sind abhängig von den Schneeverhältnissen: Falls Neuschnee liegt, wird die Wanderung mit Schneeschuhen durchgeführt. Bei eisigen oder schneefreien Verhältnissen wird die Route angepasst.

hängig von den Schneeverhältnissen: Falls Neuschnee liegt, wird die Wanderung mit Schneeschuhen durchgeführt. Bei eisigen oder schneefreien Verhältnissen wird die Route angepasst.

Wild beobachten mit starken Fernrohren

SONNTAG, 29. JANUAR 2023, 13.30–16.00 UHR, BINN



Von der Strasse zwischen Binn und Fäld beobachten wir Gämsen, Steinböcke, Hirsche und Rehe, ohne sie zu stören. Klaus Agten, Naturfreund und Jäger, erklärt uns, wie die Wildtiere den Winter trotz Kälte und Schnee überleben, und beantwortet kompetent unsere Fragen.

Dorfführung: Hexenverfolgung

DIENSTAG, 7. FEBRUAR 2023, 17.45–19.15 UHR, ERNEN
DIENSTAG, 28. FEBRUAR 2023, 17.45–19.15 UHR, ERNEN



Bei einem kurzen Winterspaziergang durchs Dorf Ernen erfahren wir viel Interessantes über seine Geschichte. Anschliessend lernen wir ein dunkles Kapitel von Ernen kennen: die Hexenverfolgung. Johanna Stucky erzählt uns, wie es dazu kam, dass Ernen als einziger Ort im Goms die

Hochgerichtsbarkeit inne hatte, was es mit dem Galgen auf sich hat, welche Vergehen den Frauen angelastet wurden und warum sie als Hexen verurteilt wurden.

Erner und Walliser Trachten

MITTWOCH, 15. FEBRUAR 2023, 17.45–19.15 UHR, ERNEN



Bei einem kurzen Winterspaziergang durchs Dorf Ernen erfahren wir viel Interessantes über seine Geschichte. Anschliessend erklärt uns Josianne Michel, was die Besonderheiten der Erner Tracht sind. Wir erfahren, wie sie sich von anderen Walliser Trachten unterscheidet, zu welchen Anlässen die Tracht auch heutzutage noch getragen wird und was eigentlich ein Kressband ist.

Bei einem kurzen Winterspaziergang durchs Dorf Ernen erfahren wir viel Interessantes über seine Geschichte. Anschliessend erklärt uns Josianne Michel, was die Besonderheiten der Erner Tracht sind. Wir erfahren, wie sie sich von anderen Walliser Trachten unterscheidet, zu welchen Anlässen die Tracht auch heutzutage noch getragen wird und was eigentlich ein Kressband ist.

Visite guidée du village d'Ernen

MARDI, 21 FÉVRIER 2023, 16H00–17H30, ERNEN



Lors de la visite guidée du village, un ou une guide compétent·e vous emmène dans le passé mouvementé du village. Vous visitez la magnifique église d'Ernen. Dans la maison du di-zaine, une chambre de torture, deux cellules de cachot et une riche collection de documents datant des 14^{ème} et 15^{ème} siècles témoignent de la suprématie d'Ernen dans la vallée de Conches. Nous rencontrons d'autres bâtiments marquants comme la maison Tellen (1576), qui servait de suste, la maison des capucins (1511), la maison de l'aumônier (1776) et la maison de Jost Sigristen. Cette dernière abrite un musée qui retrace la vie de Jakob Valentin Sigristen, le dernier gouverneur de l'ancienne République du Valais avant l'invasion française.

Winter-Parkwanderung: kalte Nächte – warme Stube

SAMSTAG, 25. FEBRUAR 2023, ERNEN



Bei der diesjährigen Winter-Parkwanderung dreht sich alles ums Thema Energie. Wir fragen uns, wie früher die Energie vom Wald in die Stube kam und welche erneuerbaren Energien es heute im Park gibt. Wir wagen auch einen Blick in die Zukunft der Energiegewinnung. Und wie immer auf den Parkwanderungen darf die Kulinarik nicht zu kurz kommen. Erleben Sie mit uns einen abwechslungsreichen Tag!

Nachmittag im Stall

MITTWOCH, 1. MÄRZ 2023, 14.00–15.30 UHR, GRENGIOS



Was bedeutet es, Berglandwirtschaft im Winter zu betreiben? Wir gehen in den Stall der Familie Heinen und erfahren, wo die Milch eigentlich herkommt. Die Bäuerin oder der Bauer erzählt, wie die Kühe gefüttert, gepflegt und gemolken werden, woher das Heu kommt und was mit der Milch nach dem Melken passiert. Die Kinder dürfen die Tiere von Nahem anschauen und steicheln. Und wir dürfen auch frische Milch und Käse probieren. Für Kinder ab 5 Jahren.

INFORMATIONEN ZU DEN NATUR- UND KULTURERLEBNISSEN

Weitere Informationen und die Preise zu den Veranstaltungen finden Sie auf unserer Website. Für die meisten Veranstaltungen muss man sich anmelden. Bei einigen Angeboten ist die Teilnehmerzahl beschränkt. Als Mitglieder des Vereins Landschaftspark Binntal erhalten Sie vielen Angeboten eine Ermässigung von CHF 10.–. Wenn Sie zu Fuss oder mit dem öffentlichen Verkehr anreisen, erhalten Sie eine Preisreduktion von CHF 5.–. Das Tourismusbüro gibt gerne Auskunft: Tel. +41 27 971 50 55.

www.landschaftspark-binntal.ch > Entdecken & Erleben

Grundkurs Hochstammobstbäume schneiden und pflegen

SAMSTAG, 4. MÄRZ 2023, 9.15–15.30 UHR, ERNEN



Einmal gepflanzt, brauchen Hochstammobstbäume gute Pflege, damit sie gedeihen und die Früchte gut ausreifen können. Der erfahrene Baumschulist Werner Kradolfer lehrt uns in diesem Grundkurs, wie Jungbäume «erzogen» und ältere Bäume geschnitten und gepflegt werden. Wir machen selbst erste Schnittversuche, die wir im Aufbaukurs vertiefen können (unten). Es sind keine Vorkenntnisse nötig.

Osternestli und andere Osterbasteleien für Kinder

MITTWOCH, 22. MÄRZ 2023, 13.30–16.00 UHR, ERNEN



An diesem Bastelnachmittag für Kinder ab 4 Jahren stimmen wir uns auf das langsam näher rückende Osterfest ein und basteln unter Anleitung von Jeannette Imhof und gemeinsam mit anderen Kindern hübsche Osterdekorationen und -geschenke.

Aufbaukurs Hochstammobstbäume schneiden und pflegen

SAMSTAG, 25. MÄRZ 2023, 9.15–15.30 UHR, ERNEN



Der erfahrene Baumschulist Werner Kradolfer knüpft an die Grundkenntnisse der Teilnehmer*innen an und zeigt, wie Jungbäume «erzogen» und ältere Bäume geschnitten und gepflegt werden. Die Schnitтарbeiten der Teilnehmenden werden angeleitet, diskutiert und kommentiert. Für die Teilnahme am Kurs sind Grundkenntnisse im Baumschneiden nötig.

Geniessen in der Fastenzeit – Kochen mit Klaus Leuenberger

DONNERSTAG, 6. APRIL 2023, 14.15–20.00 UHR, ERNEN

Klaus Leuenberger kennt sie alle, die Tipps und Tricks in der Küche. Mit dem Spitzenkoch bereiten wir vegetarische Gerichte zu, da in der Karwoche früher auf Fleisch verzichtet wurde. Aber es wurde immer auch ein wenig geschummelt: in Maultaschen beispielsweise wurde Fleisch versteckt, weil es Gott da ja nicht sehen konnte.



Im Anschluss geniessen wir ein «grünes Essen» zum Gründonnerstag.

VERANSTALTUNGEN IM PARK

NOVEMBER

SA. 5. NOVEMBER	13.30–15.30	ERNEN	KRAUT UND RÜBEN – SELBER SAUERKRAUT HERSTELLEN
SA. 12. NOVEMBER	10.15 UND 13.15	ERNEN	SELBER EINE TSCHIFFERA FLECHTEN
FR. 25. NOVEMBER	16.00–19.00	ERNEN	WEIHANCHTSGESCHENKE-BASTELABEND FÜR KINDER
SO. 27. NOVEMBER	17.00–18.00	ERNEN	WINTERKONZERT DER MUSIKGESELLSCHAFT FRID
MO. 28. NOVEMBER	19.30–20.30	GRENGIOLS	DER WALD VERÄNDERT SICH (LANGSAM)

DEZEMBER

1.–24. DEZEMBER	JEWELS ABENDS	IN DEN DÖRFERN	ADVENTSFENSTER
SA. 3. DEZEMBER	13.00–17.00	BINN	WORKSHOP ZUM THEMA MINERALIEN – GESTEINE – GEOLOGIE
MO. 5. DEZEMBER	13.15–17.00	ERNEN	SANTIGLÄISTRICHJIE
MO. 5. DEZEMBER	10.00–16.00	GRENGIOLS	SANTIGLÄISTRICHJIE
DI. 6. DEZEMBER	20.00–22.30	GRENGIOLS	TRICHJIE MIT DEM CHALLECLUB GRENGIOLS
SA. 17. DEZEMBER	AB 13.00	ERNEN	IM WALD SELBST EINEN WEIHNACHTSBAUM SCHLAGEN
21. DEZ. – 4. JANUAR	17.00 UND 21.00	BINN	17. BINNER KULTURABENDE
FR. 30. DEZEMBER	09.30–18.00	MÜHLEBACH	BROTBACKEN IM ALTEN BACKHAUS
FR. 30. DEZEMBER	20.00	ERNEN	SILVESTER-KONZERT MIT CHARL DU PLESSIS

JANUAR

SA. 28. JANUAR	12.15–17.30	ERNEN	SCHNEESCHUHWANDERUNG – HÜTTENPLAUSCH UF EN EGGE
SO. 29. JANUAR	13.30–16.00	BINN	WILD BEOBACHTEN MIT STARKEN FERNROHREN

FEBRUAR

DI. 7. FEBRUAR	17.45–19.15	ERNEN	DORFFÜHRUNG SPEZIAL: HEXENVERFOLGUNG
MI. 15. FEBRUAR	17.45–19.15	ERNEN	DORFFÜHRUNG SPEZIAL: ERNER UND WALLISER TRACHTEN
DI. 21. FEBRUAR	16.00–17.30	ERNEN	VISITE GUIDEE DU VILLAGE D'ERNEN (EN FRANÇAIS)
SA. 25. FEBRUAR	GANZER TAG	ERNEN	WINTER-PARKWANDERUNG: KALTE NÄCHTE – WARME STUBE
DI. 28. FEBRUAR	17.45–19.15	ERNEN	DORFFÜHRUNG SPEZIAL: HEXENVERFOLGUNG

MÄRZ

MI. 1. MÄRZ	14.00–15.30	GRENGIOLS	NACHMITTAG IM STALL
SA. 4. MÄRZ	09.15–15.30	ERNEN	GRUNDKURS HOCHSTAMMOBSTBÄUME
SA. 18. MÄRZ	GANZER TAG	CHÄSERSTATT	CHÄSERSTATT-DERBY
MI. 22. MÄRZ	13.30–16.00	ERNEN	OSTERNESTLI UND ANDERE OSTERBASTELEIEN
SA. 25. MÄRZ	09.15–15.30	ERNEN	AUFBAUKURS HOCHSTAMMOBSTBÄUME

APRIL

DO. 6. APRIL	14.15–20.00	ERNEN	KOCHKURS: GENIESSEN IN DER FASTENZEIT
--------------	-------------	-------	---------------------------------------



LANDSCHAFTSPARK
BINNTAL



LANDSCHAFTSPARK BINNTAL
Dorfstrasse 31, 3996 Binn
Tel. +41 27 971 50 50
info@landschaftspark-binntal.ch

TOURISMUSBÜRO ERNEN
Hengert 17, 3995 Ernen
Tel. +41 27 971 50 55
ernen@landschaftspark-binntal.ch

 www.facebook.com/binntal

 www.instagram.com/landschaftsparkbinntal

WWW.LANDSCHAFTSPARK-BINNTAL.CH